

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**4. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 12.02.2024
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:52 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Heike Stegemann - FDP	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Philip Brozio - SPD & FW	
Aydin Candan - SPD & FW	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Bernhard Simon - CDU	bis einschl. TOP 12.
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Carsten Abbe - Unabhängige Volt-PARTEI	Vertretung für: Frau Sibylle Philipsen
Carsten Biehlig - LINKE & GAL	Vertretung für: Frau Juleka Schulte-Ostermann
Dagmar Hildebrand - CDU	Vertretung für: Herrn Stefan Krause
Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn André Kleyer
Herwig Alt - AfD	
Markus Ameln - SPD & FW	
Rüdiger Longuet - CDU	Vertretung für: Herrn Klaus Puschad-del Stadtpräsident a. D.
Sophia Marie Pott - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab TOP 3.3.1.
Peter Reinhardt - SPD & FW	
Hülya Tac - CDU	Befangen zu TOP 11.2.1.
Jörn Halske - CDU	Vertretung für: Frau Hülya Tac zu TOP 11.2.1. und für Herrn Bernhard Simon ab TOP 13.1.

Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Verwaltung	
Jens Benedikt - 3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck	zu TOP 5.1.
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	ab TOP 3.3.1.
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	bis einschl. TOP 11.2.1.
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Ralf Kusmierz - 2.020 FBC	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Michael Stödter - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	zu TOP 4.1.
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Stefan Krause - CDU	abwesend
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Sibylle Philipsen - Unabhängige Volt-PARTEI	abwesend
Klaus Puschadel - CDU Stadtpräsident a. D.	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 08.01.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Sachstand Gewerbegebiet Semiramis	
3.2.2	Sachstand Brodtener Ufer	
3.3	Neue Anfragen	
3.3.1	AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Aktueller Stand des Programms Unbeschwert Unterwegs	VO/2024/12973
3.3.2	AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Park and Ride Angebot in Travemünde	VO/2024/12981
3.3.3	Mündliche Anfrage des AM Alt: "Schulterschluss für die Innenstadt"	
4	Berichte	
4.1	Zukünftiger Schieneninfrastrukturausbau in der Region Lübeck im Zuge der FFBQ-Hinterlandanbindung	VO/2023/12855
4.2	Ergebnis der Vermarktung Mecklenburger Landstraße 41-47 (ehem. Priwallkrankenhaus)	VO/2024/12921
4.3	Quartalsbericht IV / 2023 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2024/12953
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Unterbringung der Straßenreinigung für das Revier Innenstadt der Hansestadt Lübeck	VO/2023/12811

6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen	VO/2023/12775
6.2	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen	VO/2023/12772
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

- a) Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Vertreter:innen der Verwaltung sowie die Öffentlichkeit.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- b) Die Vorsitzende verpflichtet das folgende Ausschussmitglied mit den Worten: „*Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.*“:

Stellvertretendes bürgerliches Ausschussmitglied
Rüdiger Longuet

Die Vorsitzende informiert ergänzend, dass Frau Pott sich verspäten wird und daher im Verlauf der Sitzung direkt nach ihrem Eintreffen verpflichtet wird.

- c) Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

Hierzu erklärt Frau Tac ihre Befangenheit zum TOP 11.2.1. „*Sachstand Erbbaurecht Schuppen 9*“. Zu diesem TOP wird sie die Sitzung verlassen und durch Herrn Halske vertreten.

- d) Die Vorsitzende beantragt die gemeinsame Beratung der TOP

4.2. VO/2024/12921

Ergebnis der Vermarktung Mecklenburger Landstraße 41-47 (ehem. Priwallkrankenhaus)

6.1. VO/2023/12775

Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag:

Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen

unter dem TOP 4.2., da hier ein inhaltlicher Zusammenhang besteht.

- e) Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.
- f) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Senatorin deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Senatorin sollen vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften Frau Csösz, von der Stabsstelle Sonderaufgaben Frau Hartfuß sowie vom Fachbereichscontrolling Herr Kuschmierz und von der Lübeck Port Authority Herr Kaschel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a), b) und c) Kenntnis.**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) einstimmig der gemeinsamen Beratung
der TOP 4.2. und 6.1. unter dem TOP 4.2. zu.
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) en bloc einstimmig der
nichtöffentlichen Beratung der TOP
11.2.1. und 13.1. bis 13.3. zu.
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) einstimmig der beantragten
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.
(14 Ja-Stimmen)**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 08.01.2024

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.**

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 Sachstand Gewerbegebiet Semiramis

Herr Gerdes informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage 1) zum Sachstand des Gewerbegebietes Semiramis und gibt einen Überblick über den Planungsstand.

Zu den derzeit erfolgenden Baumaßnahmen auf der Fläche 16 des Lageplans erläutert Herr Gerdes auf Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth die dort in Vorbereitung befindliche Errichtung eines Staubeckens für die Entwässerung der zu erschließenden Flächen.

Zur Anbindung an die bestehende Autobahnabfahrt sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Gerdes, Herr Simon, Frau Stegemann und Herr Biehlig. Die Hansestadt Lübeck bzw. die KWL müssen aktiv werden, u. a. muss eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Anpassung der Autobahnauffahrt ist dann Sache des Bundes. Die Anbindung ist für den Abschnitt 2 des Gewerbegebietes zwingend erforderlich.

Eine Frage von Herrn Simon zu den archäologischen Grabungsarbeiten beantwortet Herr Gerdes. Die Kooperation mit dem zuständigen Bereich ist gut, die Arbeiten nehmen jedoch viel Zeit in Anspruch. Pro Jahr sind in etwa 5 Hektar zu bewältigen, wobei nicht alle Flächen untersucht werden müssen. Die Kosten für die Grabungen beziffert Herr Gerdes mit etwa 6 Millionen Euro.

Herr Simon erkundigt sich ergänzend zum geplanten Gewerbegebiet auf der ehemaligen Kleingartenanlage in Buntekuh. Herr Gerdes führt hierzu aus, dass der Naturschutz mit nationalen Vorgaben aber auch mit dem EU-Recht klare Vorgaben für die Grünbereiche des Geländes macht. Unter anderem ist der Baumbestand auf dem Gelände entsprechend geschützt. Für den Winter 2024/2025 ist geplant, die Müllansammlungen sowie die Buden und Häuser auf dem Gelände zu entfernen. Hierzu ist eine Umsiedlung von Fledermäusen erforderlich. Zur Erschließung finden derzeit Gespräche zum Kauf eines privaten Grundstückes an der Grapengießerstraße statt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2.2 Sachstand Brodtener Ufer

Herr Kirchhoff unterrichtet den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage 2) zu Abbrüchen am Brodtener Ufer und der hierdurch erforderlichen teilweisen Wegesperrung. Eine Umleitung (1,5 km) für den betroffenen Bereich ist vom Kurbetrieb entsprechend eingerichtet und Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufgenommen worden.

Eine Frage von Frau Hildebrand nach einem Abriss des dortigen Gebäudes beantworten Herr Kirchhoff und Frau Senatorin Steinrücke. Der Gebäudeeigentümer ist für den Rückbau verantwortlich, die Bauordnung ist zur Prüfung der Standsicherheit bereits aktiv geworden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.3 Neue Anfragen

zu 3.3.1 AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Aktueller Stand des Programms Unbeschwert Unterwegs Vorlage: VO/2024/12973

Frau Pott und Frau Csösz betreten den Sitzungssaal.

Die Vorsitzende verpflichtet das folgende Ausschussmitglied mit den Worten: „*Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.*“:

Ordentliches bürgerliches Ausschussmitglied

Sophia Marie Pott

Frau Pott erläutert Ihre Anfrage und geht auf das Projekt „Unbeschwert unterwegs“ ein.

Herr Kirchhoff beantwortet die Fragen von Frau Pott mündlich zu Protokoll:

1. *Laufen aktuell Gespräche zwischen der Verwaltung und anderen Kommunen darüber, wie dieses Projekt auch ohne die beiden Gemeinden umzusetzen ist?*

Antwort:

Nein. Der Grund für den Ausstieg der besagten Gemeinden war die Einführung des Deutschland-Tickets und die daraus befürchteten rechtlichen Probleme einer doppelten Belastung von Gästen, die bereits das Deutschland-Ticket besitzen.

2. *Falls ja zu 1.: Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche?*

Antwort:

Hierzu siehe Antwort zu Frage 1.

3. *Falls nein zu 1.: Gibt es alternative Planungen, den ÖPNV für Tourist:innen in Lübeck, Travemünde und in Kooperation mit den Nachbarkommunen attraktiver zu machen?*

Antwort:

Es wird das bestehende Tarifangebot der Stadtwerke Lübeck und der Autokraft GmbH (Tarifzone 6007) für Gäste mit der ostseecard weitergeführt. Mit einer Zuzahlung von einem Euro kann man entlang der Lübecker Bucht bis Neustadt den ÖPNV/(Bäderbus) nutzen. Dieses Angebot gilt auch für die Gäste in der Lübecker Bucht (Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Sieksdorf und Neustadt).

Zu Möglichkeiten eines erneuten Projektanlaufes sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Eine ostseecard mit zwei verschiedenen Werthaltigkeiten, mit und ohne ÖPNV-Umlage, würde bei den Hotels und Ferienwohnungen einen zusätzlichen administrativen Aufwand erzeugen. Zu weiteren Aspekten sprechen Frau Pott und Herr Abbe.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.3.2 AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Park and Ride Angebot in Travemünde Vorlage: VO/2024/12981
--

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anfrage und deren inhaltlichen Beantwortung in die Zuständigkeit des Bauausschusses fällt und daher dort gestellt werden sollte.

Frau Pott sagt eine entsprechende Anfrage im Bauausschuss zu.

Die Anfrage wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

zu 3.3.3 Mündliche Anfrage des AM Alt: "Schulterschluss für die Innenstadt"

Herr Alt formuliert folgende Anfrage an den Bürgermeister zu Protokoll:

„Folgt Lübeck dem vom Handelsverbands-Präsidenten unlängst an alle Städte gerichteten Appell, wonach im Hinblick auf das um sich greifende Ladensterben es jetzt dringend zu einem „Schulterschluss von kommunaler Politik, Handwerk, Kultur und Gastronomie für jede einzelne Innenstadt“ kommen muss? Und wenn nein, warum nicht?“

Begründung:

- *Ich bin mir nicht sicher, ob dieses Thema in Lübeck bereits mit hohem Nachdruck systematisch und wie gefordert umfassend bearbeitet wird; daher meine Anfrage.*
- *Gem. einer unlängst veröffentlichten Prognose des Handelsverbands werden in 2024 in Deutschland 9.000 Geschäfte aufgeben.*
- *Die Gründe hierfür sind häufig sinkende Kaufkraft der Menschen sowie steigende Kosten.*
- *In dem Zeitraum 2015 bis 2024 ist deutschlandweit die Zahl der Geschäfte um 62.000 geschrumpft (von 373.000 auf 311.000).*
- *Die USA, die bekanntlich in vielen Bereichen in ihrer Entwicklung Deutschland voraus sind, zeigen uns, wozu das führen kann (wie z. B. in San Francisco, Los Angeles, etc. gesehen): Zuerst stirbt in den Innenstädten der Einzelhandel, dann breiten sich immer mehr Obdachlose und Drogenabhängige dort aus, was dann auf Grund der steigenden Kriminalität und Verwahrlosung zu einem schrittweisen Rückzug der noch verbliebenen Wirtschaft aus den Innenstädten führt.“*

Frau Senatorin Steinrücke sagt eine Weiterleitung der Anfrage innerhalb der Verwaltung zu.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Zukünftiger Schieneninfrastrukturausbau in der Region Lübeck im Zuge der FFBQ-Hinterlandanbindung
Vorlage: VO/2023/12855**

Herr Stödter erläutert den Bericht anhand einer Präsentation (Anlage 3).

Herr Simon bedankt sich für die Zusammenfassung aller Aspekte im vorliegenden Bericht. Für seine Betrachtung ist die Hafenwirtschaft im besonderen Fokus und für die verkehrliche Anbindung besteht hier ein Handlungsbedarf bei den bisherigen Planungen. Hierzu sprechen Herr Simon und Herr Stödter.

Herr Dr. Flasbarth thematisiert die Regio-S-Bahn, hierzu erläutert Herr Stödter die nächsten Schritte und geht u. a. auf die Haltepunkte Genin, Kücknitz-Waldhusen und Travemünde Hafenhäuser ein.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Ergebnis der Vermarktung Mecklenburger Landstraße 41-47 (ehem. Priwallkrankenhaus)
Vorlage: VO/2024/12921**

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung mit dem TOP 6.1.

Herr Abbe geht zum Antrag unter TOP 6.1. auf geführte Gespräche seiner Fraktion mit der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH ein. Aus Sicht von Herrn Simon ist mit den bisherigen Bedingungen keine marktgerechte Umsetzung möglich. Eine städtische Gesellschaft sollte hier nicht zu einer zwangsläufig verlustreichen Umsetzung eingebunden werden. Ergänzend hat die TRAVE hierzu nach Sachstand von Herrn Simon derzeit keine freie Kapazität. Herr Dr. Flasbarth begrüßt den Grundgedanken, die TRAVE intensiver für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einzubinden. Für das konkrete Projekt signalisiert er jedoch eine Ablehnung.

Zu veränderten Kriterien für eine angepasste Ausschreibung sprechen Herr Dr. Flasbarth, Frau Stegemann, Frau Hildebrand, Frau Pott, Herr Reinhardt, Herr Simon, Frau Senatorin Steinrücke und Frau Csösz. Frau Steinrücke erläutert, dass es bei dem vorliegenden Bericht um eine frühzeitige Information der Politik zum Sachstand und den seitens der Verwaltung in Erwägung gezogenen Anpassungsmöglichkeiten geht. Eine Beschlussvorlage zur erneuten Ausschreibung unter veränderten Bedingungen wird den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung noch entsprechend vorgelegt. Zum Anteil des sozialen Wohnungsbaues wird auf die Beschlusslage der Bürgerschaft zu mindestens 30 Prozent verwiesen, in den bisherigen Kriterien ist mit 40 Prozent eine höhere Quote vorgesehen. Zu den baulichen Vorgaben für Energiestandards und Klimavorgaben wird auf die bestehenden Regelungen aus der Bauordnung verwiesen, nach denen ein hoher Energiestandard vorgegeben ist. Nach Auskunft von Frau Csösz planen nahezu alle Bauherren ohnehin mit höheren Standards, um zukünftige Auflagen entsprechend erfüllen zu können. Herr Simon verweist ergänzend auf eine Regelung für den Fall, dass keine Förderung für das Vorhaben möglich ist. Frau Steinrücke sieht die aktuelle Entwicklung der Förderkulisse ebenfalls kritisch.

Die Vorsitzende lässt über den Bericht unter TOP 4.2. und den aus der Bürgerschaft überwiesenen Antrag unter TOP 6.1. abstimmen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4.3 Quartalsbericht IV / 2023 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2024/12953

Zu den erzielten Umsätzen und den gestiegenen Materialkosten sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Insbesondere die Sturmfrage im Oktober hat zu zusätzlichen Kosten geführt. Insgesamt hat Travemünde auf Grund der Gästestruktur eine gute Auslastung erzielt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen
--

zu 5.1 Unterbringung der Straßenreinigung für das Revier Innenstadt der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2023/12811
--

Frau Tac erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag aus dem Ausschuss für Schule und Sport, zum tatsächlichen Gebäudezustand in der Mengstraße und zum geplanten Blockheizkraftwerk. Hierzu geht Herr Benedikt auf die geplante Baulichkeit der Schulnutzung auf den bisherigen Parkplätzen ein. Für das Gebäude in der Mengstraße erläutert Herr Benedikt die Folgen eines größeren Wasserschadens am Gebäude. Zum Sachstand der Planungen für das Blockheizkraftwerk kann Herr Benedikt als Vertreter keine Auskunft geben.

Zu weiteren Aspekten, so zu einem möglichen Neubau in der Mengstraße, dem Parkplatzbedarf und gendergerechten Sozialräumen sprechen Frau Pott, Frau Senatorin Steinrücke, Herr Abbe, Herr Simon und Herr Biehlig.

Herr Simon thematisiert die Beratung der Vorlage im Sozialausschuss und die offenen Fragestellungen und beantragt, die Vorlage bis zum Vorliegen der Antworten der Verwaltung zu vertagen. Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt,

1. den ehemaligen Wertstoffhof Kanalstraße als Betriebsstandort zur Unterbringung von Personal, Material, Betriebsmitteln und Gerätschaften für das Team der Straßenreinigung „Revier Innenstadt“ den EBL kurz- und mittelfristig, gem. der dargelegten Planung, zur Verfügung zu stellen.
2. den Standort Kanalstraße als dauerhaften Betriebsstandort der Straßenreinigung für das Revier der Innenstadt zu entwickeln.
3. die dauerhafte Nutzung des Standortes für die Straßenreinigung der EBL durch eine hinreichend langfristige Nutzungsvereinbarung (mind. 20 Jahre) abzusichern.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage bis zum Vorliegen der Antworten aus der Verwaltung zu vertagen. (12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
Ohne Votum		

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen
Vorlage: VO/2023/12775**

Die gemeinsame Beratung erfolgt unter TOP 4.2. der Tagesordnung.

Beschluss:

Das Grundstück des ehem. Krankenhausgeländes auf dem Priwall mit den darauf stehenden Gebäuden soll auf die Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH übertragen werden, damit diese die dortigen Gebäude zu preisgünstigen Wohnungen entsprechend den Vorgaben der Stadtverwaltung umbauen kann. Diese Übertragung sollte als Kapitalerhöhung durch Sacheinlage bei der Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH erfolgen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
den Antrag abzulehnen.
(1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen
Vorlage: VO/2023/12772**

Zum Antrag sprechen Herr Simon und Herr Abbe. Da Herr Abbe zum Antrag nur begrenzt sprechfähig ist, beantragt Herr Simon die Vertagung auf die nächste Sitzung.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ auf die Hansestadt Lübeck darzustellen. Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.

Der Bericht ist bis März 2024 der Bürgerschaft vorzulegen. Dabei ist auch anzugeben, inwieweit und bis zu welchen Zeitpunkten eine aktive Mitwirkung der Stadt als Betroffene im Rahmen übergeordneter Planungen möglich ist. Insbesondere auch, inwieweit Einflussnahmen auf den geplanten Verzicht der direkten Anbindung an die Orte entlang der Lübecker Bucht (Bäderbahn) noch möglich wären.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag
auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.31 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu drei Beschlussvorlage eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurde.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 26. Februar 2024

Heike Stegemann
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung

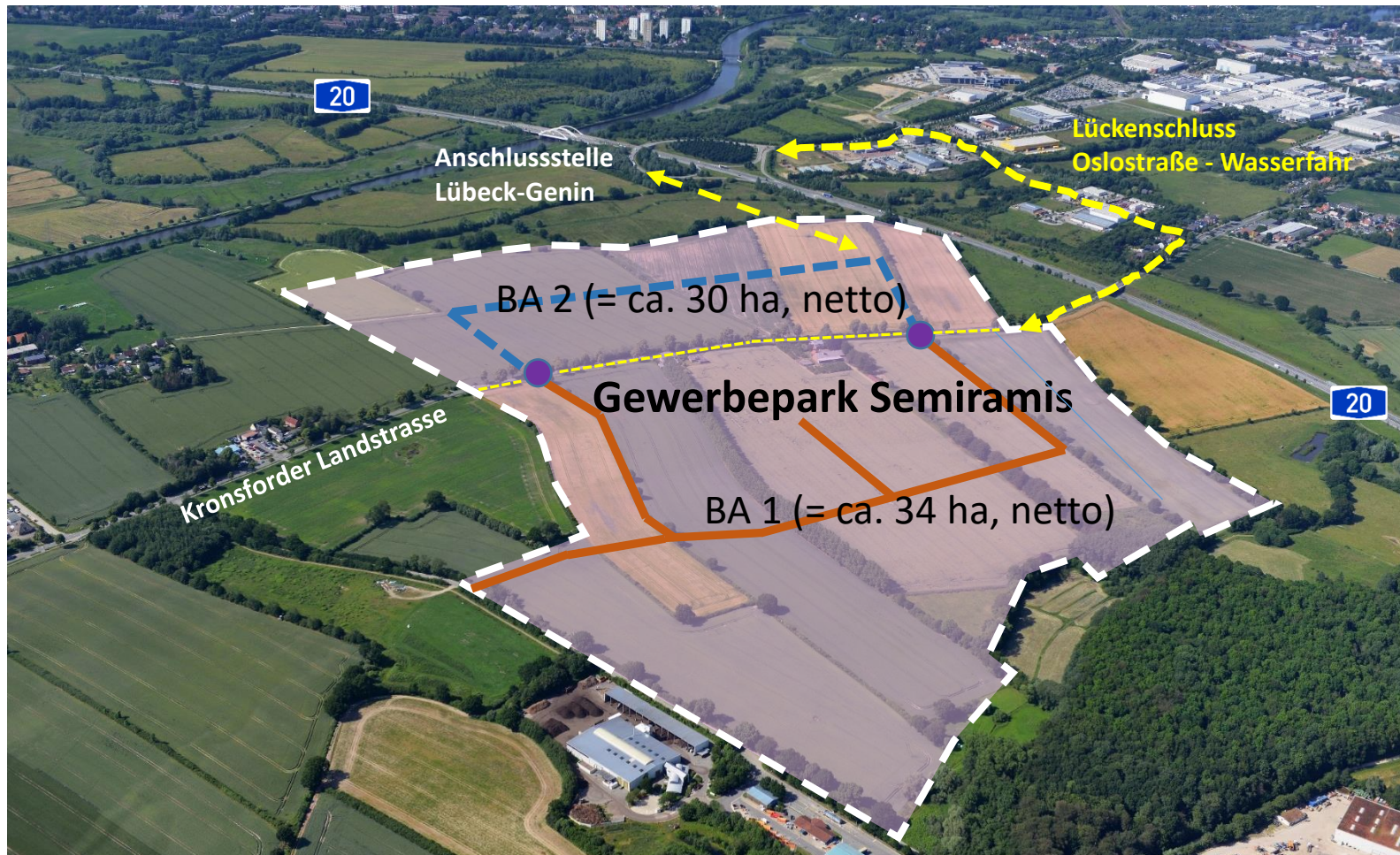
Gewerbepark Semiramis

Sachstand Februar 2024

Dirk Gerdes, Geschäftsführer
KWL GmbH & Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH



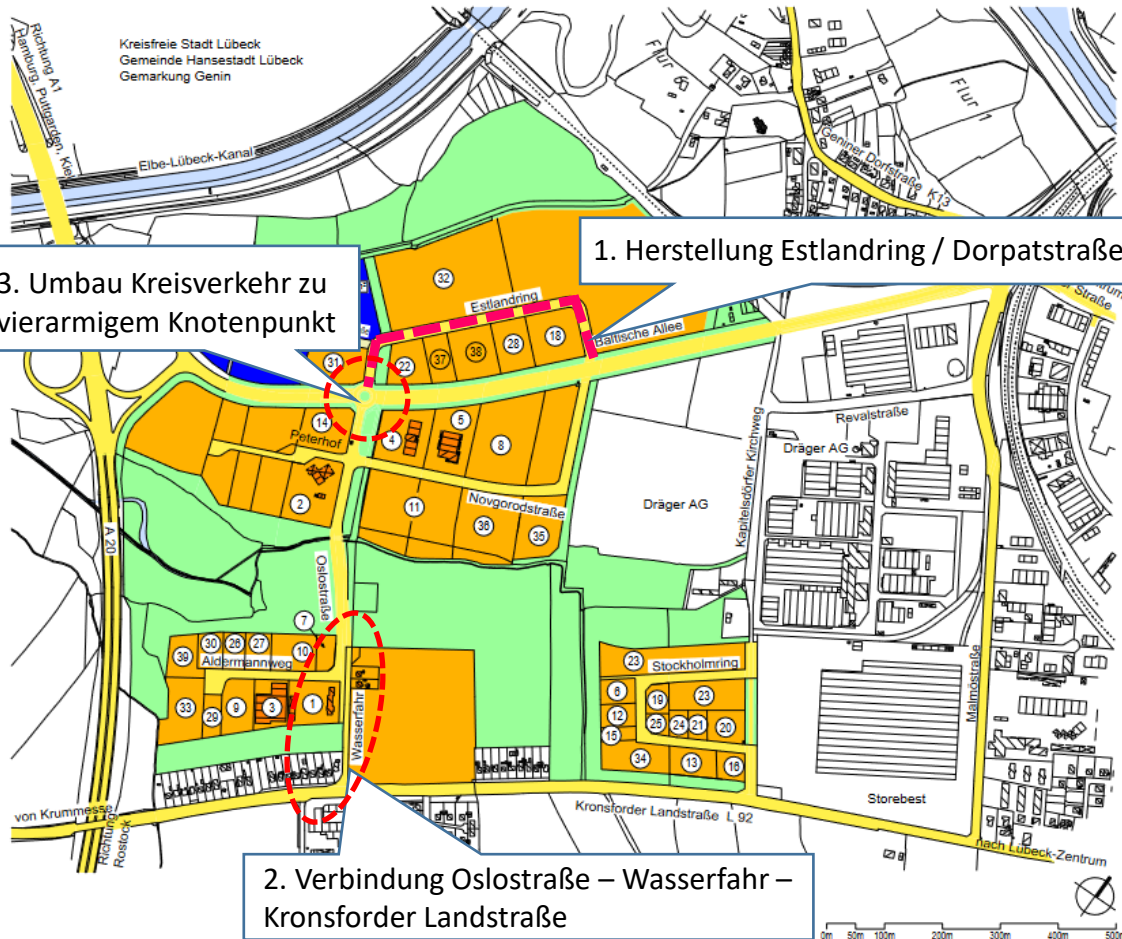
Gewerbepark Semiramis: Übersicht



- Aufstellungsbeschluss 06.06.2016: Entwicklung GE-Gebiet „Semiramis“ (insges. ca. 64 ha)
- Flächenbegrenzung BA 1 auf max. 34 ha (netto) erforderlich mit Nachweis der verkehrlichen Abwickelbarkeit
- Ringschließung mit zwei Knotenpunkten an Kronsforder Landstraße
- B-Plan 15.04.00 ist rechtskräftig (BA 1)
- Erschließung BA 1 seit Juni 2023 bis März 2026



Äussere Erschließung über GE Genin-Süd



Verkehrsprojekte

- Herstellung Estlandring und Dorpatstraße:
Aktuell im Endausbau
- Verbindung Oslostraße – Wasserfähr – Kronsforder Allee:
Start im April 2024 bis Fertigstellung April 2025
- Umbau Kreisverkehr an Baltischer Allee zum vierarmigen Knotenpunkt:
Ausführungsplanung ab Frühjahr 2024
Bau vsl. 2025 / 2026







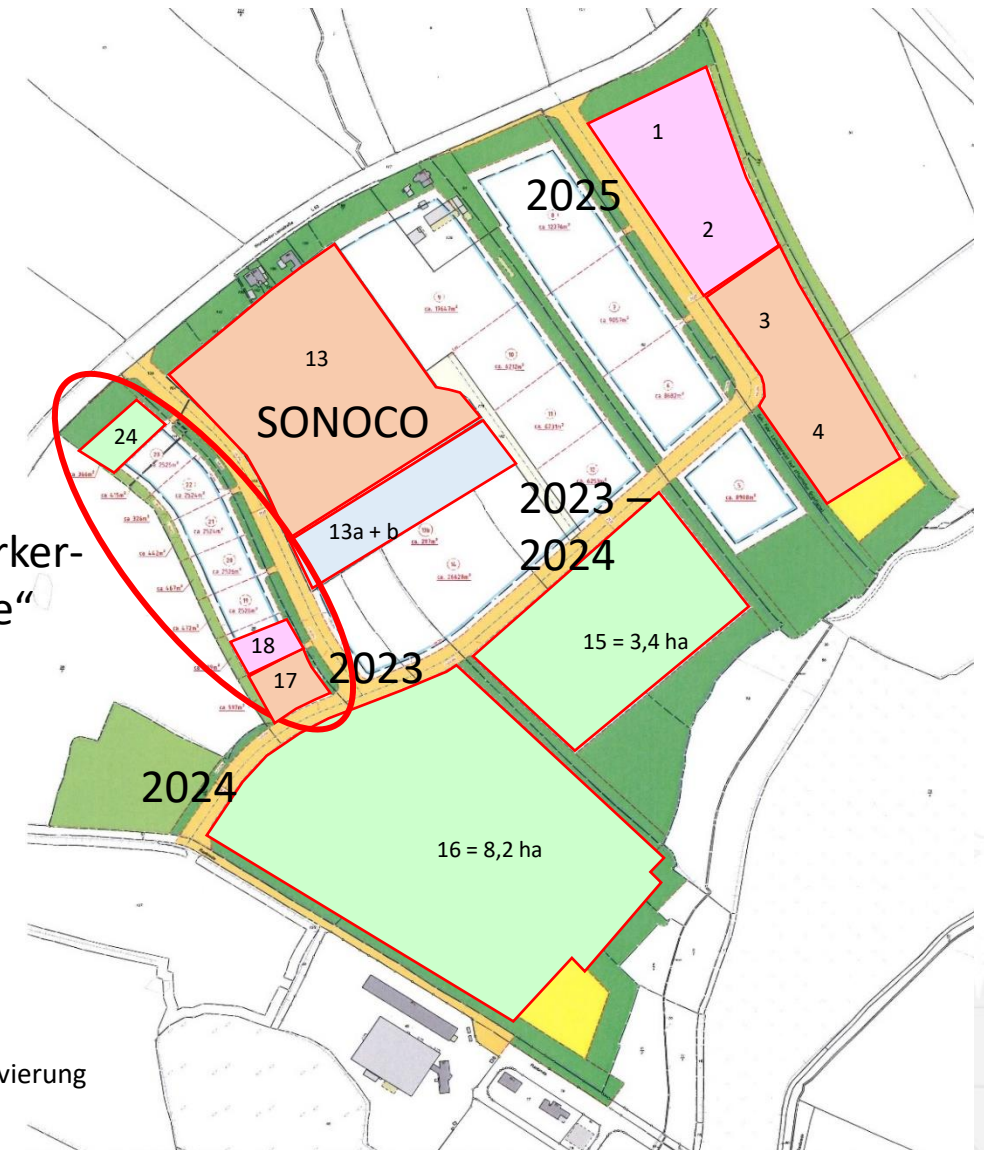
Vermarktung GE-Park Semiramis

- Baustart Hochbau SONOCO im Februar 2023 (Nr. 13)
- Baustart Erschließung ab 06/2023:
Knotenpunkt 1 / Planstrassen D, B, E,
2024: Planstrasse C und B,
2025: Planstraße B und A, Knotenpunkt 2
- Start Vermarktung der „Handwerkergrundstücke“ (ca. 2.500 m² + ca. 300 – 500 m² priv. Grünfläche [Knick])
- 1 Handwerkergrundstück verkauft (Nr. 17)
- 1 Handwerkergrundstück Vergabe in AR KWL beschlossen (Nr. 24)
- 1 Handwerkergrundstück in Verhandlung (Nr. 18)
- Gewerbegrundstücke Nr. 3 + 4 zusammen verkauft
- Gewerbegrundstücke Nr. 1 + 2 in Angebotsphase
- 2 Logistikprojekte in Entwicklung (Nr. 15 + 16)

8 „Handwerker-
grundstücke“

Legende

-  Verkauft
-  Optionsfläche (Sonoco)
-  Vergabebeschluss KWL / Reservierung
-  Angebotsphase





Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

Unterbrechung der Durchgängigkeit des Wanderweges
in Richtung Niendorf am Haus Seeblick



Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

Unterbrechung der Durchgängigkeit des Wanderweges

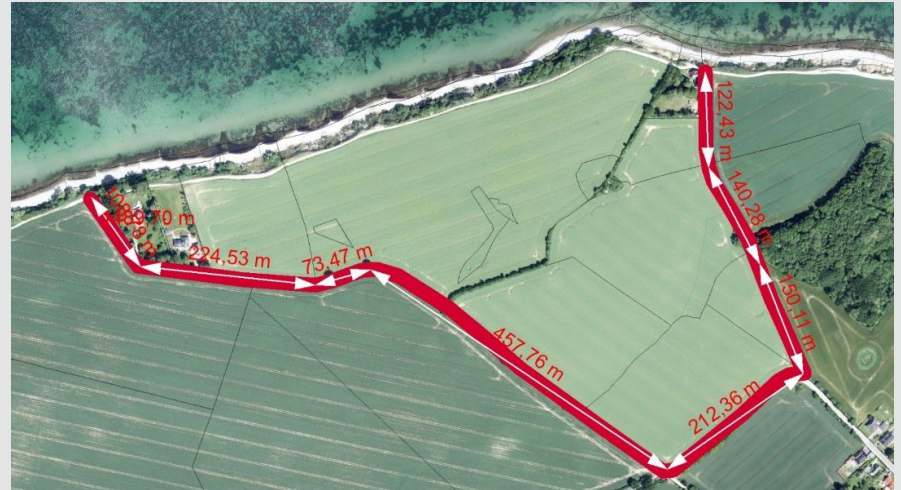
- Der Wanderweg wurde auf Grund des Abbruches vor dem Haus Seeblick von der Polizei gesperrt, der Kurbetrieb hat die Absperrung entsprechend gesichert.
- Eine Umleitung über Pfungstbusch / Hävenkamp wurde vom Kurbetrieb eingerichtet und beidseitig beschildert.



Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

Derzeitige Umleitung über Pfingstbusch/Hävenkamp

- Die Umleitung erfolgt über eine ca. 1,5 km lange Wegeführung landeinwärts über Feldwege.
- Ein ca. 200m langes Teilstück führt entlang einer Landstraße in der Nähe der Ortschaft Brodten.



Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

Unterbrechung der Durchgängigkeit des Wanderweges

- Die Hansestadt Lübeck verfügt im Bereich des Hauses Seeblick nicht über eigene Grundstücksflächen.
- Eine geänderte Wegeführung in Ufernähe müsste daher über die Flächen der dortigen Grundstückseigentümer erfolgen.



Vielen Dank

für ihre Aufmerksamkeit.





Aktuelle FBQ-bezogene Schienenthemen für die HL

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde am 12.02.2024

Michael Stödter, Verkehrswendebeauftragter





Gliederung

- I. Viergleisiger Ausbau vom Nordzulauf des Lübecker Hbf**
- II. Herausforderungen durch Generalsanierung(en) in den kommenden Jahren**
- III. Verkehrswende, Regio-S-Bahn, Bäderbahn**
- IV. Forderungen der HL an DB / Bund / NAH.SH**

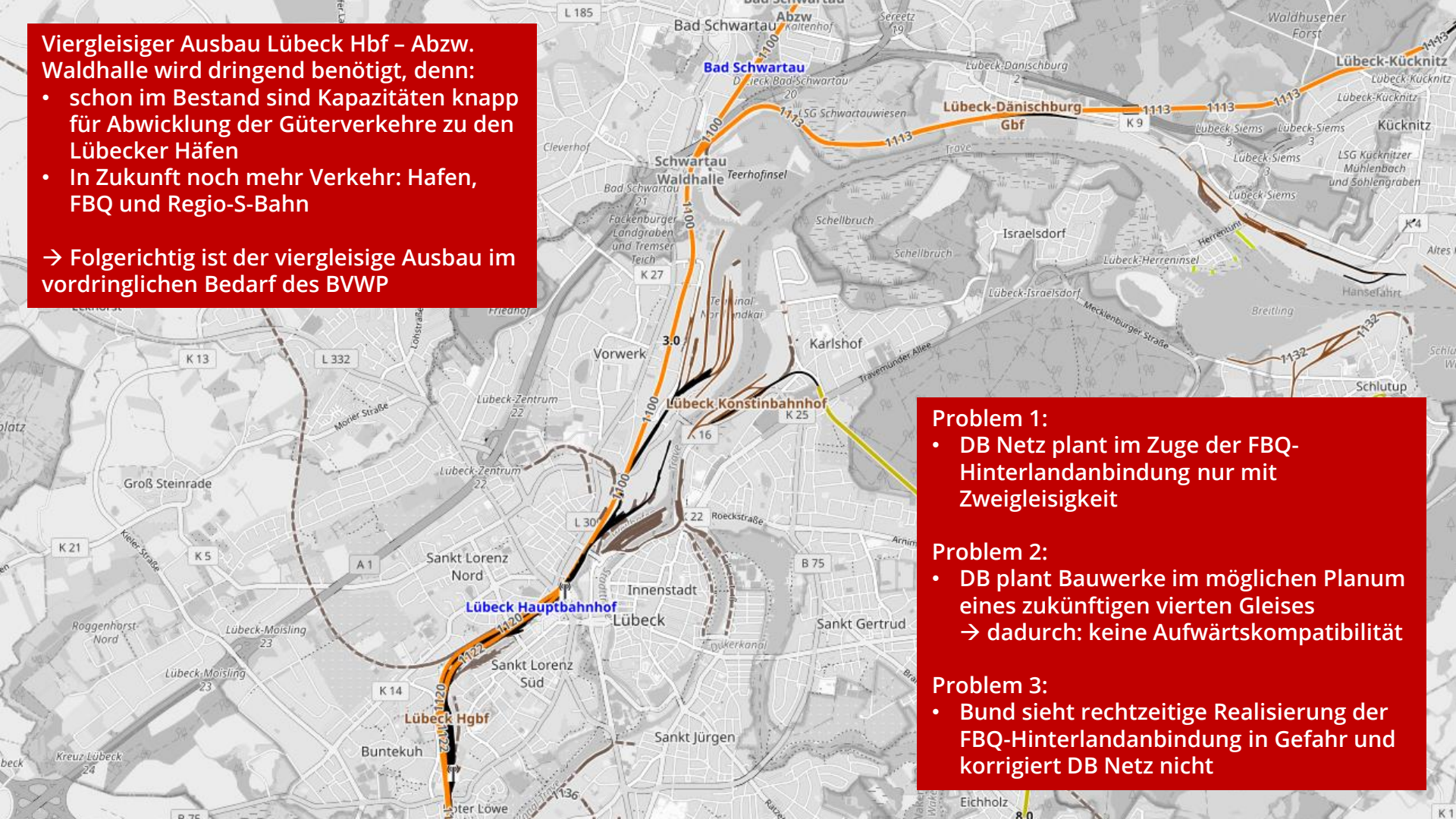


I. Viergleisiger Ausbau vom Nordzulauf des Lübecker Hbf

Viergleisiger Ausbau Lübeck Hbf – Abzw. Waldhalle wird dringend benötigt, denn:

- schon im Bestand sind Kapazitäten knapp für Abwicklung der Güterverkehre zu den Lübecker Häfen
- In Zukunft noch mehr Verkehr: Hafen, FBQ und Regio-S-Bahn

→ Folgerichtig ist der viergleisige Ausbau im vordringlichen Bedarf des BWVP



Problem 1:

- DB Netz plant im Zuge der FBQ-Hinterlandanbindung nur mit Zweigleisigkeit

Problem 2:

- DB plant Bauwerke im möglichen Planum eines zukünftigen vierten Gleises
→ dadurch: keine Aufwärtskompatibilität

Problem 3:

- Bund sieht rechtzeitige Realisierung der FBQ-Hinterlandanbindung in Gefahr und korrigiert DB Netz nicht



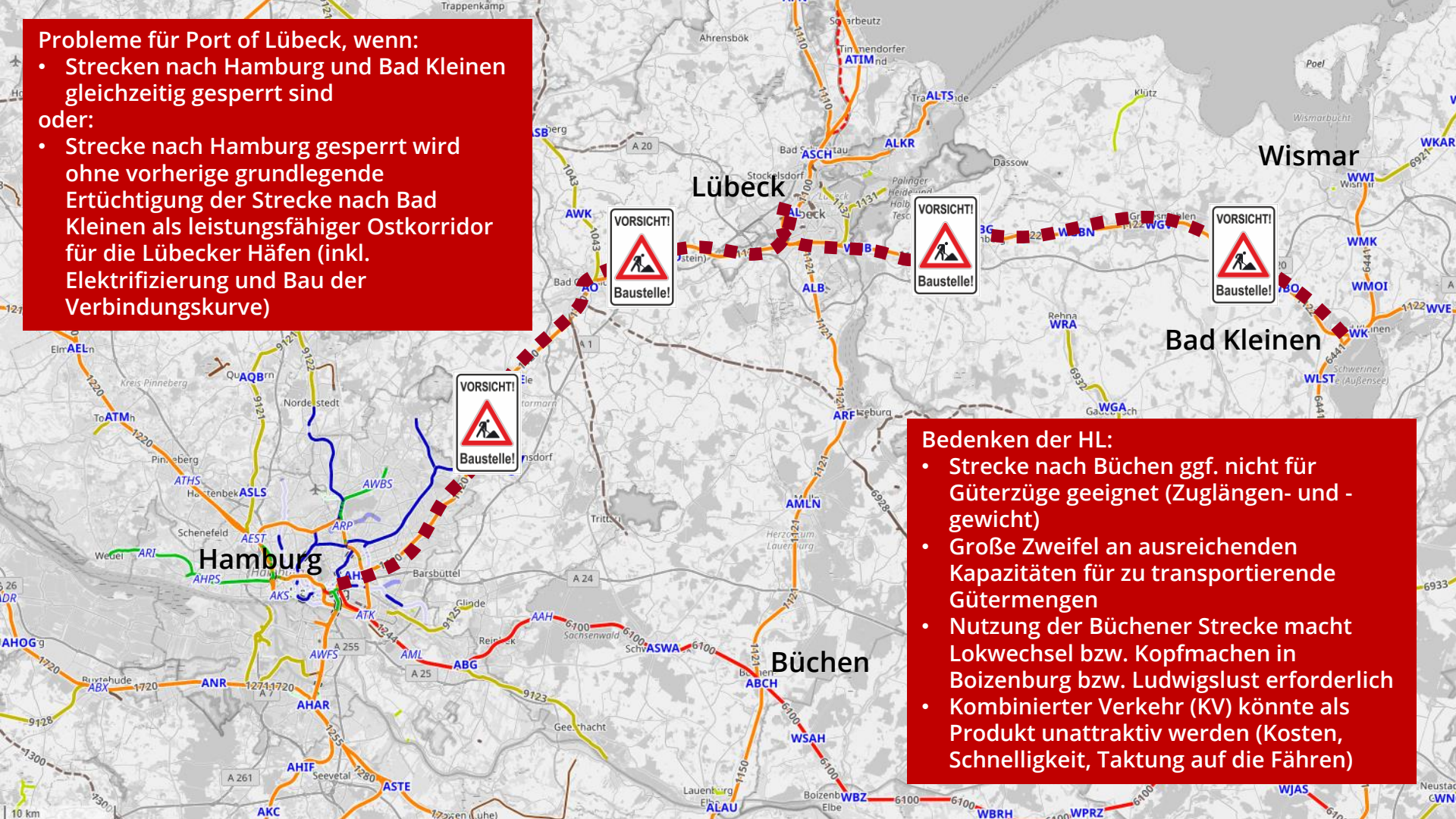
II. Herausforderungen durch Generalsanierung(en) in den nächsten Jahren

Probleme für Port of Lübeck, wenn:

- Strecken nach Hamburg und Bad Kleinen gleichzeitig gesperrt sind

oder:

- Strecke nach Hamburg gesperrt wird ohne vorherige grundlegende Ertüchtigung der Strecke nach Bad Kleinen als leistungsfähiger Ostkorridor für die Lübecker Häfen (inkl. Elektrifizierung und Bau der Verbindungskurve)



Bedenken der HL:

- Strecke nach Büchen ggf. nicht für Güterzüge geeignet (Zuglängen- und -gewicht)
- Große Zweifel an ausreichenden Kapazitäten für zu transportierende Gütermengen
- Nutzung der Büchener Strecke macht Lokwechsel bzw. Kopfmachen in Boizenburg bzw. Ludwigslust erforderlich
- Kombiniertes Verkehr (KV) könnte als Produkt unattraktiv werden (Kosten, Schnelligkeit, Taktung auf die Fähren)




III. Verkehrswende, Regio-S-Bahn, Bäderbahn



Anstrengungen der HL zur Verkehrswende

In den letzten Jahren wurden erste spürbare Maßnahmen zur Verkehrswende angestoßen bzw. auf den Weg gebracht:

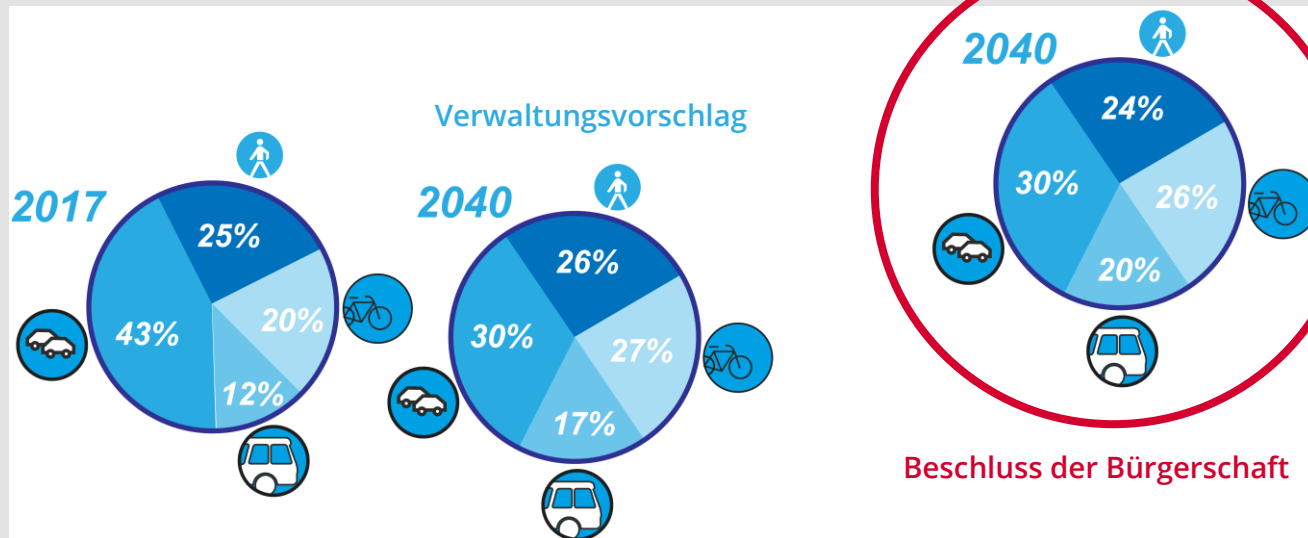
- **Verkehrsversuche** (Beckergrube und Fackenburger Allee)
- Vorbereitung eines **Radschnellweges**
- **Wegfall** der teuersten **Preisstufe III** im ÖPNV
- **Taktverbesserungen im ÖPNV** (Schließen von Taktlücken, Abbau von Doppelverkehren, Taktverdichtungen)
- Anbindung **Bahnhaltepunkt Lübeck-Moisling** und **Lübeck-Takt** (ab 12/2023)

 Im Kontext all dieser Anstrengungen der Hansestadt Lübeck zur Verkehrswende ist es absolut schmerzhaft, dass mit der Bäderbahn ausgerechnet eine **bereits jetzt gute funktionierende Verkehrswende-Infrastruktur** mit sehr hohen Fahrgastzahlen (z. Zt. **1,4 Mio./Jahr**) abgewickelt werden soll



Grundlagenbeschluss der Lübecker Bürgerschaft zur Verkehrswende

Beschluss zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) vom 30.06.2022



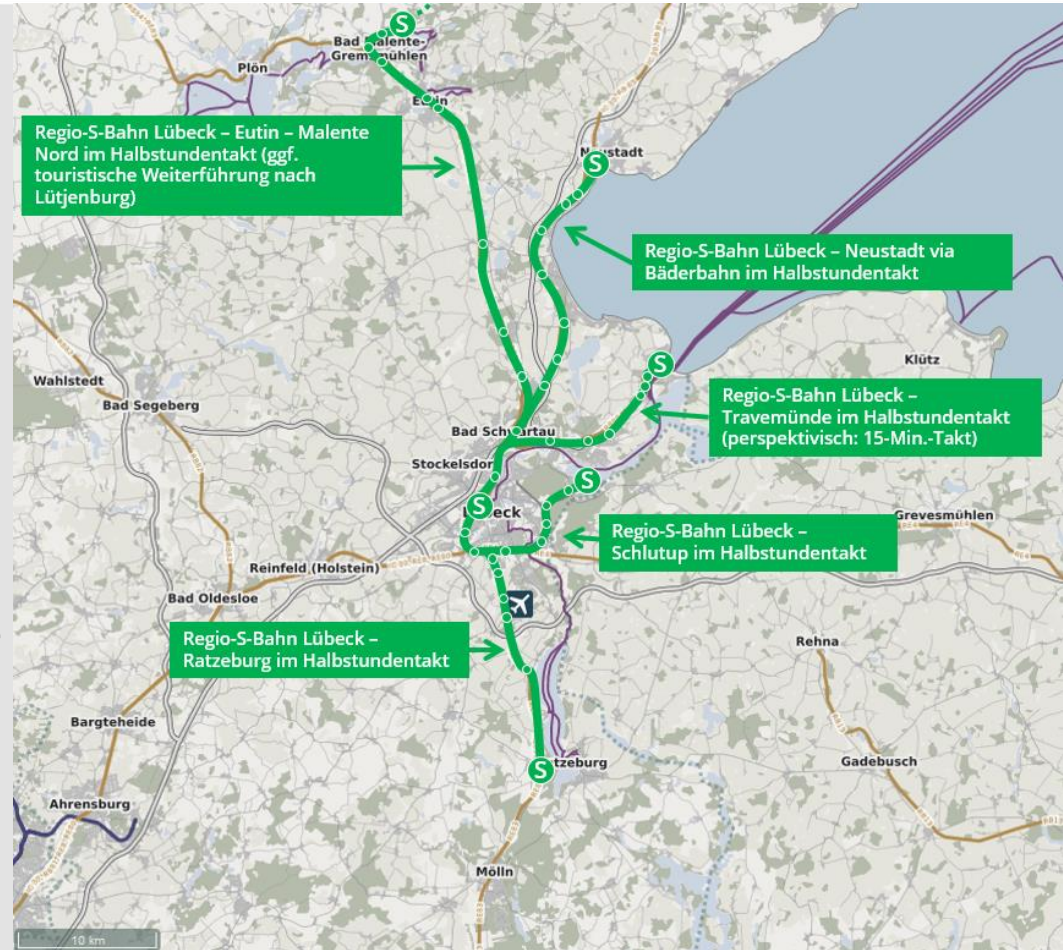
- Verteilung innerhalb des Umweltverbundes flexibel, solange 70% insgesamt erreicht werden
- Steigerung des ÖPNV-Anteils nach Wegen auf 20% (nach Verkehrsleistung auf 40 %)

Regio-S-Bahn Lübeck

Langjährige Forderungen an Land SH / NAH.SH:

- deutlich dichteres Netz von Stationen und Strecken, Erhöhung der Kapazitäten
- mindestens im Halbstundentakt
- Erhalt und Ausbau Bäderbahn
- zahlreiche Relationen verfügen über sehr hohe Wachstumspotentiale

➔ Nachhaltige Steigerung der Fahrgastzahlen

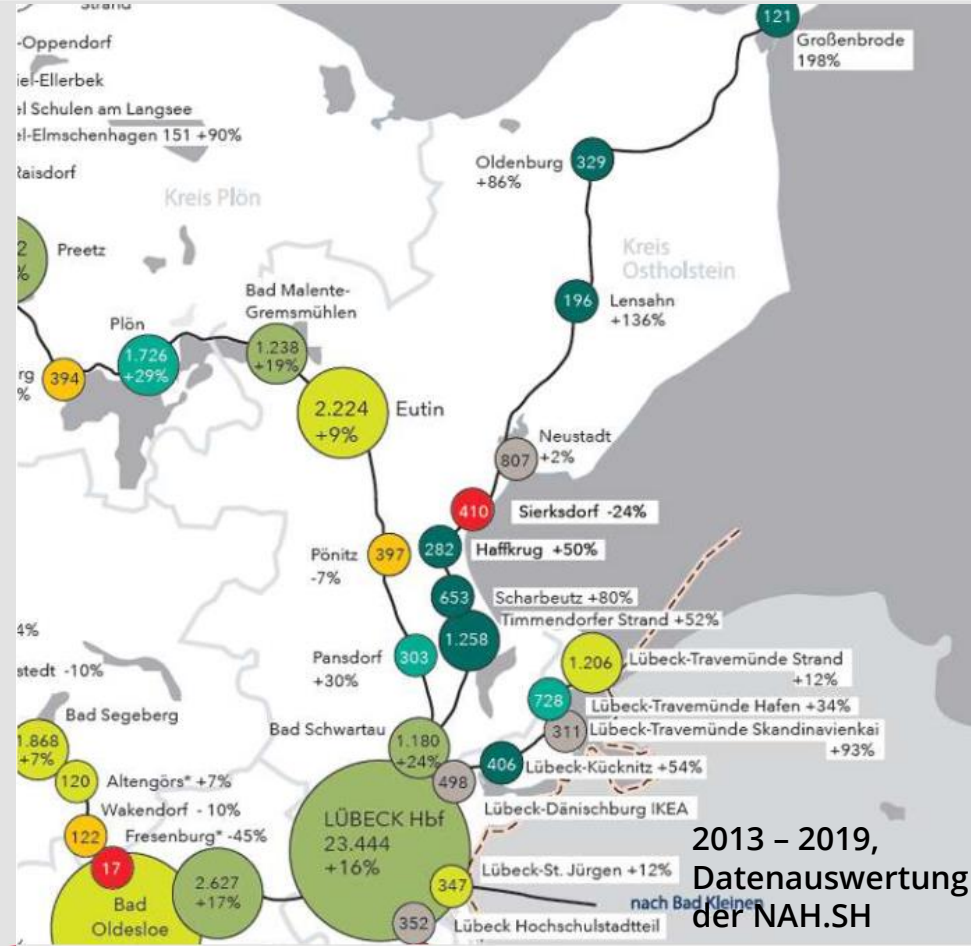




Regio-S-Bahn Lübeck

Die Bäderbahn als unverzichtbarer Baustein einer Regio-S-Bahn

- potentialreichste Strecke
- starke Nutzung durch Pendler:innen und Touristen
- seit Jahren stark steigende Fahrgastzahlen:
 - Scharbeutz +80%
 - Timmendorfer Strand +50%
- Entlastungswirkung für das Straßennetz der Region





Regio-S-Bahn Lübeck

Warum ist ein Erhalt und Ausbau der Bäderbahn für die Regio-S-Bahn Lübeck so wichtig?

➔ Bereits 2018 zeigte ein Gutachten im Auftrag der IHK zu Lübeck und des Kreises Ostholstein die Gefahr einer Halbierung der Fahrgastzahlen auf:

„Im Auftrag der DB AG wurde seinerzeit berechnet, dass rd. 50% der Nachfrage dadurch entfallen würde, dass die Bahnhöfe an der Neubaustrasse zum Teil weit außerhalb der Ortschaften liegen. Für nennenswerte Bevölkerungsanteile ist fußläufig in diesem Falle de facto keiner der Bahnhöfe mehr „vernünftig“ zu erreichen. Die Raum-Zeit-Beziehungen in die Agglomerationszentren wie Lübeck und Hamburg verschlechterten sich dann deutlich. Entsprechend mehr Verkehr wird auf Bundes- und Landesstraßen sowie auf Autobahnen stattfinden, das Verkehrsangebot von Zug und Bus wird entsprechend noch weniger als bisher angenommen werden.

Es dürfte dann nur eine Frage der Zeit sein, bis hier eine unzureichende Wirtschaftlichkeit zur Einstellung von Verkehren führen muss. In einer Zeit wachsender Umweltprobleme, die maßgeblich auch auf energie-ineffiziente Verkehrssysteme zurückzuführen sind, dürften andere Akzentsetzungen angezeigt sein. [...]

[Es] ist damit zu rechnen, dass trotz der Einrichtung eines Zubringerverkehrs ein Rückgang der Fahrgastzahlen zu verzeichnen sein wird.“

➔ eine ganz aktuelle Berechnung im neuen Verkehrsmodell der HL zeigt eine ähnliche Indikation



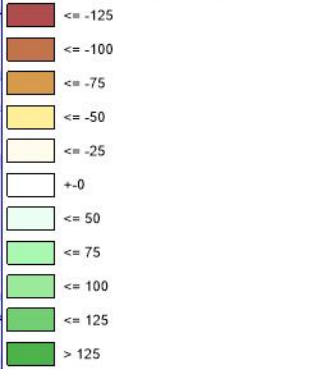
Vergleich von zwei Zukunftsszenarien:

Fragestellung RSB via NBS vs. RSB via Bäderbahn im neuen Verkehrsmodell der HL

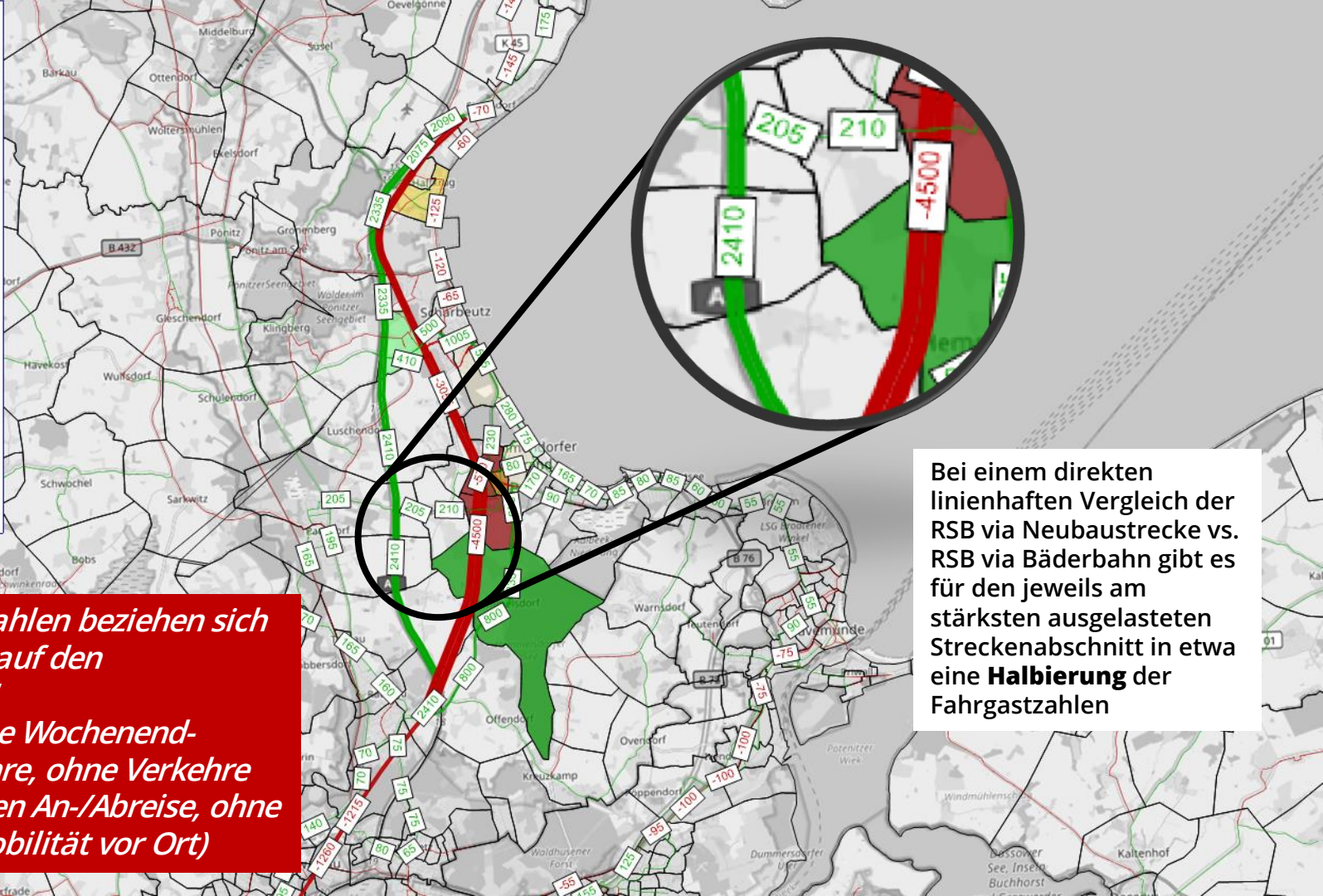
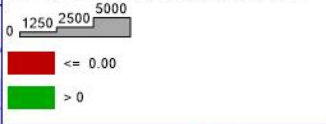
Szenario Regio-S-Bahn (RSB) via Neubaustrecke:	Szenario Regio-S-Bahn (RSB) via Bäderbahn:
<ul style="list-style-type: none">• RSB-Linie: Hamburg – Bad Oldesloe – Reinfeld – Lübeck-Moisling – Lübeck Hbf – Bad Schwartau – Ratekau (neu) – Scharbeutz (neu) – Haffkrug (neu) – Sierksdorf (Bestand) – Sierksdorf Hansapark (neu) – Neustadt (Bestand)• Ganzjährig und ganztägig im 30-Min.-Takt (nach 20 Uhr Stundentakt)	<ul style="list-style-type: none">• RSB-Linie: Hamburg – Bad Oldesloe – Reinfeld – Lübeck-Moisling – Lübeck Hbf – Bad Schwartau – Ratekau (neu) – Timmendorfer Strand (Bestand) – Scharbeutz (Bestand) – Haffkrug (Bestand) – Sierksdorf (Bestand) – Sierksdorf Hansapark (neu) – Neustadt (Bestand)• Ganzjährig und ganztägig im 30-Min.-Takt (nach 20 Uhr Stundentakt)
<ul style="list-style-type: none">• Neuer Shuttlebus zwischen Bf Ratekau (neu), Hemmelsdorf, Ortszentrum Timmendorfer Strand, Ortszentrum Scharbeutz und Bf Scharbeutz (neu)• Im 30-Min.-Takt (nach 20 Uhr Stundentakt)• Mit sehr guten Anschlüssen vom/zum Zug sowohl am Bf Ratekau (neu) als auch am Bf Scharbeutz (neu)	<ul style="list-style-type: none">• Optimierung der bestehenden Linien 40 und 522 im Hinblick auf den neuen Fahrplan der RSB

VM Lübeck

Verkehrszellen
(VEP_B - VEP_A2) \ Personenfahrten ÖV gesamt



Streckenbalken
(VEP_B - VEP_A2) \ Belastung ÖV [Pers] (AP)

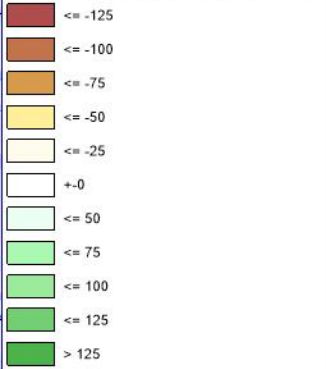


Hinweis: Alle Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Alltagsverkehr! (d. h. noch ohne Wochenend-/Festivalverkehre, ohne Verkehre zur touristischen An-/Abreise, ohne touristische Mobilität vor Ort)

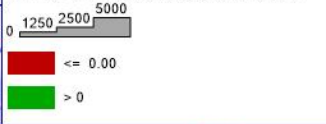
Bei einem direkten linienhaften Vergleich der RSB via Neubaustrecke vs. RSB via Bäderbahn gibt es für den jeweils am stärksten ausgelasteten Streckenabschnitt in etwa eine **Halbierung** der Fahrgastzahlen

VM Lübeck

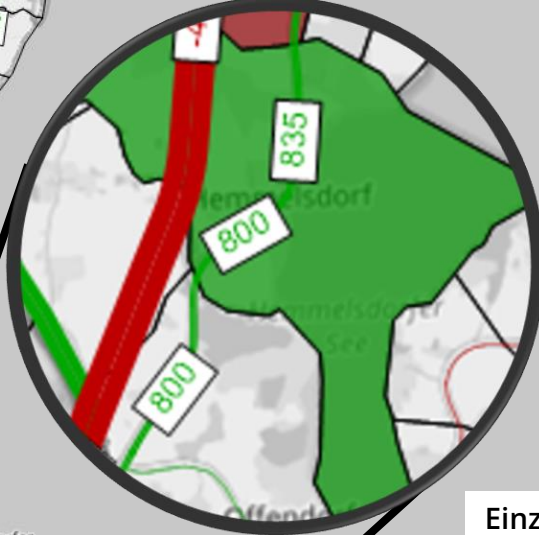
Verkehrszellen
(VEP_B - VEP_A2)\Personenfahrten ÖV gesamt



Streckenbalken
(VEP_B - VEP_A2)\Belastung ÖV [Pers] (AP)



Der eintretende Verlust lässt sich auch nicht durch den hierbei unterstellten, relativ gut nachgefragten neuen Shuttlebus im 30-Min.-Takt ausgleichen, sodass in der Summe dann letztlich **immer noch mehr als 1.000 ÖV-Fahrten pro Tag verloren gehen**



Einzig die Ortslage Hemmelsdorf profitiert durch die bessere Anbindung dank dem neuen Shuttlebus im 30-Min.-Takt

→ Insgesamt würde eine Regio-S-Bahn nach Neustadt i. H. auf der Neubaustrecke zu deutlich **weniger Fahrgästen und mehr Autofahrten** in der Region Lübeck führen und dies bei insgesamt **höheren Kosten**: zusätzlicher Shuttlebus mit +885 km/Tag; Kostenübernahme hier noch vollkommen unklar

→ Ebenso ist vollkommen unklar, wie für **Spitzentage im Sommer** mit entsprechend sehr hohen Fahrgastmengen ein geeignetes **Dispositionskonzept inklusive Vorhalten von Zusatzbussen und Zusatzfahrpersonal** organisatorisch und wirtschaftlich funktionieren kann



IV. Forderungen der HL an DB / Bund / Land SH / NAH.SH

Forderungen der HL

- Aufwändige und mit vielen Einschränkungen verbundene Bautätigkeiten der DB Netz **müssen** zu einer **deutlich verbesserten, zukunftscompatiblen Infrastruktur** führen, sodass nicht bereits in wenigen Jahren erneute Sperrungen notwendig werden
 - Viergleisigkeit Lübeck Hbf – Abzw. Waldhalle ist zwingend im Zuge der FBQ-Planungen mitzudenken → zumindest im Sinne einer zukünftigen **Aufwärtskompatibilität**
 - **Leistungsfähiger Ostkorridor** über Bad Kleinen und **Ausbau Lübeck – Büchen – Lüneburg** müssen zwingend **noch vor der Generalsanierung** Hamburg – Lübeck fertig gestellt sein – mit hinreichender Kapazität für den Port of Lübeck
 - schnelles Durchziehen der Planungen zur FBQ-Hinterlandanbindung darf nicht zu Kollateralschäden in der Region führen (Bäderbahn)
- ➔ **Nur im Konsens mit der Region kann die DB ein zügiges Durchlaufen der notwendigen Planfeststellungsverfahren erwarten**





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**